

Information

für die Nachbarn des
MVL-Tanklagers in
Schwedt-Heinersdorf
und die
Öffentlichkeit



Info-Broschüre

über
Sicherheits-
Maßnahmen

gemäß §11 der
Störfallverordnung

Stand: 08-2020

Sehr geehrte Nachbarn,

Seit 1965 haben wir hier - am Standort Schwedt Heinersdorf (ca. 8 km von der polnischen Grenze entfernt) - einen festen Platz direkt in Ihrer Nachbarschaft. Wenn Sie noch nicht viel über uns erfahren haben, ist das zum Teil auch ein gutes Zeichen, denn von großen Störungen oder schwerwiegenden Unfällen blieben wir in den letzten Jahren verschont.

Unser Tanklager unterliegt den Vorschriften der Störfallverordnung. Wir als Betreiber haben daher die gesetzlich vorgeschriebene Informationspflicht gegenüber Nachbarschaft und Öffentlichkeit zu erfüllen. Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über unser Tanklager, die Art der Gefahren, Sicherheitsmaßnahmen und über das richtige Verhalten im Falle eines Störfalls informieren.

Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz sind wesentliche Eckpfeiler unserer Unternehmensphilosophie. Wir stellen uns aus Überzeugung der Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen. Wir betrachten es daher als Selbstverständlichkeit, den Forderungen des Bundesimmissionsschutzgesetzes nachzukommen und Ihnen die folgenden Informationen bereitzustellen.

Unter Mitwirkung der relevanten Behörden und unabhängigen Sachverständigen bemühen wir uns, jegliche Gefahren für unsere Mitarbeiter, unsere Partnerfirmen und die Nachbarschaft unseres Unternehmens auszuschließen. Wir sind überzeugt, dass wir das nach den Vorgaben der Behörden und dem Stand der Technik Machbare für die Sicherheit unserer Anlagen und somit auch für Ihre Sicherheit getan haben und weiter tun werden. Wenn trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein Störfall in unserem Tanklager eintreten sollte, dann geben Ihnen die nachfolgenden Informationen wichtige Hinweise für Ihr mögliches Handeln im Gefahrenfall.

Diese Broschüre ist Teil unserer Sicherheitsvorsorge. Sie beinhaltet gesetzliche Informationsvorgaben und allgemeine Ratschläge zur Sicherheit (nebst wichtigen Telefon-Nummern). Wir empfehlen Ihnen dieses Dokument stets griffbereit aufzubewahren.

Auf gute Nachbarschaft und mit freundlichen Grüßen verbleibend,
Ihre Mineralölverbundleitung GmbH Schwedt,

Pascal Havy
Geschäftsführer



Das Tanklager

Die Mineralölverbundleitung GmbH Schwedt ist ein Unternehmen der chemischen Industrie. Ihr Geschäftszweck liegt in dem Transport von Erdöl über Pipelines und den dazugehörigen Umschlag- und Lagereinrichtungen. Seit Beginn der sechziger Jahre stehen wir für die Versorgungssicherheit der Raffinerieanlagen in Leuna (Sachsen-Anhalt) und in Schwedt.

Das im Tanklager der MVL ankommende Erdöl wird in zehn Schwimmdachtanks mit jeweils 30.000 m³ Fassungsvermögen zwischengelagert. Die weithin sichtbaren Stahltanks haben einen Durchmesser von 50 m und eine zylindrische Höhe von 16,4 m. Die jeweiligen Tankdächer sind als Pfannendächer ausgelegt, welche quasi auf dem Rohöl schwimmen. Die Abdichtung zum Tankmantel wird über eine Ringspaldichtung realisiert. Diese verhindern u. a. das Eindringen von Niederschlägen und begrenzen etwaige Emissionen auf ein Minimum. Jeder Tank ist mit drei Rührwerken ausgestattet.



Weitere wichtige Anlagenteile sind u. a. die beiden Abwassertanks á 2.000 m³, die TKW-Entladestation, die Pumpsysteme, die Eingangsverteiler, die Molchstationen, das Umspannwerk, das Feuerlöschsystem sowie die Leitwarte.

Das Zusammenwirken der o. a. Anlagenteile wird ausführlich in einem Sicherheitsbericht beschrieben, welcher turnusmäßig von den zuständigen Behörden überprüft wird. Die letzte Inspektion durch das Landesamt für Umweltschutz fand im Juli 2020 statt.

Stoffe

Sollte es in unserem Tanklager trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Störfallereignis kommen, so ist es nicht auszuschließen, dass bei einem Brand oder einer Explosion gefährliche Stoffe freigesetzt werden. Dies können sein:

Stoff	Gefährdende Eigenschaft	Gefährdungsart, mögliche Auswirkung	Wahrnehmung, Geruch	Mögliche gesundheitliche Beeinträchtigung	Hinweise bei direktem Kontakt
Erdöl (flüssig)	extrem entzündbar, wassergefährdend	Ausbreitung von Rohöldämpfen; bei Brand: Ruß- und Rauchbildung, Hitze	typischer Öl-Geruch; kann ggf. nach faulen Eiern riechen	Reizung der Haut bei Benetzung	benetzte Kleidung ablegen, benetzte Körperteile gründlich waschen
Erdöl-Dämpfe	extrem entzündbar	Ausbreitung einer Gaswolke mit anschließender Zündung	typischer Öl-Geruch; kann ggf. nach faulen Eiern riechen	Übelkeit, Benommenheit	Fenster und Türen geschlossen halten, Aufenthalt im Freien vermeiden (siehe auch S. 7)



Sollten die o. a. Stoffe austreten, werden wir Sie schnellstmöglich über mögliche Gefahren informieren. Die o. a. Symbole entsprechen der CLP-Verordnung (europaweites System zur Kennzeichnung von Stoffen).

Betreiberangaben / Ansprechpartner

Sollten Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, dürfen Sie gern Kontakt zu uns aufnehmen.

Sie erreichen uns im Internet unter: www.mvl-schwedt.de

Weitere Kontakte

Adresse: Mineralölverbundleitung GmbH Schwedt
Lange Straße 1
16303 Schwedt-Heinersdorf

Telefon: 03332 38-0

Fax: 03332 38-345

E-Mail: kontakt@mvl-schwedt.de

Notruf MVL-Leitstelle: **03332 - 38118**



Mit Bezug zu dieser Informationsbroschüre sind Ihre Ansprechpartner:



Carolin Vocke
Kommunikation
Tel.: 03332 38-305



Jens-Christian Zelöschke
Störfallbeauftragter
Tel.: 03332 38-566

Der Störfall und seine Folgen

Die MVL GmbH Schwedt hat umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um einen Störfall zu verhindern. Diese wurden unter Einbeziehung von Sachverständigen und jahrelangen Betriebserfahrungen entwickelt und vom Landesamt für Umwelt (LFU) regelmäßig inspiziert. Auf der Homepage des LFU können bei Bedarf weitere Informationen eingeholt werden.

Sollte trotz allem einmal ein Störfall in unserem Tanklager eintreten, so könnte dies auch zu kurzzeitigen Beeinträchtigungen außerhalb des MVL-Werkszaunes führen. Abhängig von Größe und Art des Ereignisses (z. B. Brand oder Ölaustritt) können Mensch, Tier oder Pflanzen betroffen sein. Belastungen für Wasser, Luft und Boden sind nicht auszuschließen. Bei Explosionen kann es darüber hinaus zu Sachschäden kommen. Für all diese Fälle hat MVL einen Alarm- und Gefahrenabwehrplan erarbeitet, welcher einer schnellen Eindämmung der Gefahr dient und hilft die notwendigen Schutzvorkehrungen einzuleiten. Darüber hinaus existieren externe Notfallpläne (zum Schutz der Bevölkerung) beim Landkreis Uckermark.



Das Betriebspersonal des Tanklagers ist fachspezifisch ausgebildet und verfügt über langjährige Anlagenerfahrungen, um auf Notfälle entsprechend reagieren zu können.

MVL steht darüber hinaus die PCK-Werkfeuerwehr - mit Ihren speziell ausgebildeten und ausgerüsteten Löschmannschaften - im Alarmierungsfall jederzeit zur Verfügung.

Turnusmäßig werden Notfallübungen trainiert, bei denen auch die örtlichen Feuerwehren eingebunden sind.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie wichtige Hinweise für Ihr Verhalten bei einem MVL-Störfall.

Checkliste zum Verhalten bei einem Störfall

Wie und worüber werde Ich informiert?

- durch **Sirenen** (1 Min. Dauerton), **Lautsprecherdurchsagen** (Polizei/FW), **Rundfunk /TV/Internet**
- über **Verhaltenshinweise**, über Maßnahmen der **Einsatzkräfte**, über die **Entwarnung**

Wie erkenne ich die Gefahr?

Durch sichtbare Zeichen wie **Feuer** und **Rauch**, durch **Geruchswahrnehmung**, durch Reaktionen des Körpers wie **Übelkeit** und **Augenreizung**

Was muss ich zuerst tun?

1. Rufen Sie **Kinder** sofort ins **Haus**. Benachrichtigen Sie **Nachbarn** oder **Passanten** durch Zuruf!
2. Suchen Sie **geschlossene Räume** auf!
3. Nehmen Sie vorübergehend **Mitbürger** auf!
4. Schließen Sie alle **Türen** und **Fenster** und stellen Sie die **Belüftung** oder Klimaanlage **ab!**
Berücksichtigen Sie das auch, wenn Sie sich im Auto befinden!
5. Leisten Sie den Anordnungen der **Einsatzkräfte** (Feuerwehr, Polizei, Katastrophenschutzbehörde) **Folge!**

Was mache ich danach?

1. Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust, stattdessen **warten** Sie auf Nachrichten und Hinweise der zuständigen **Behörden!**
2. Schalten Sie das Radio ein und wählen Sie einen regionalen Sender, z.B. „**Antenne Brandenburg**“ oder „**RBB Inforadio**“. Wenn möglich, nutzen Sie Fernseher oder Internet, um Informationen zu erhalten.

Kann ich sonst noch etwas tun?

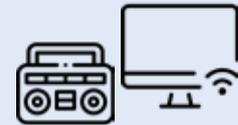
1. Gehen Sie bei ungewohnten Gerüchen in ein **oberes Stockwerk**, da Gase meist schwerer als Luft sind und am Boden bleiben!
2. **Vermeiden** Sie wegen der Explosionsgefahr jedes **offene Feuer** (rauchen Sie nicht)!
3. Halten Sie sich bei Geruchswahrnehmung **nasse Tücher** vor Mund und Nase, um keine giftigen Stoffe einzatmen!

Was sollte ich auf keinen Fall tun?

1. Benutzen sie das **Telefon** nur in Notfällen. Die Leitungen werden für die **Einsatzkräfte benötigt**.
2. Verlassen Sie **nicht** unaufgefordert das Haus!

Wie erfolgt die Entwarnung?

Über **Lautsprecherdurchsagen**, **Rundfunk** und **Fernsehen**.



Ant. Brandenburg / RBB



Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst

112

Polizei/Notruf

110

Asklepios Klinikum Uckermark

03332 530

Gift-Notruf (Brandenburg)

030 19240

Herausgeber:

Mineralölverbundleitung GmbH
Schwedt

Druck und Herstellung:

Druckerei Wippold,
Schwedt

